

Spannung in den Ligen ist garantiert

Fußball im Kreis: Kampf um den Aufstieg und gegen den Abstieg beginnt am Sonnabend

Kreisoberliga

Nachdem in den letzten beiden Jahren jeweils die Absteiger aus der Landesklasse - der SV Dessau 05 II und TuS Kochstedt - als Favoriten galten, ist die Ausgangsposition in der bevorstehenden Saison der Kreisoberliga eine ganz andere. 16 Teams nehmen den Kampf um Tore und Punkte in der höchsten Spielklasse des Kreisfußballverbandes Anhalt auf. Darunter ist diesmal kein Absteiger aus der Landesklasse, aber mit der ASG Vorwärts Dessau, Grün-Weiß Dessau und der Reserve des TuS Kochstedt sind gleich drei Neulinge dabei, die den Aufstieg aus der Kreisliga geschafft haben.

Einen eindeutigen Favoriten gibt es diesmal nicht. Wenn man sich in den Gemeinschaften umhört, werden die Teams von Turbine Vockerode, Blau-Weiß Dessau, des SV Mildensee und Aufsteiger Vorwärts Dessau am häufigsten genannt. Dieser Meinung sind auch der Präsident des KfV, Detlev Barth, und der Spielausschussvorsitzende Mario Pinkert. Gerade Blau-Weiß Dessau und Turbine Vockerode spielten in den Jahren zuvor stets eine gute Rolle. Da die Teams in der Sommerpause verstärkt wurden, sind ihre Ambitionen gerechtfertigt.

Der SV Mildensee, der in der Vorsaison völlig unerwartet in den Abstiegskampf geraten ist, sollte diesmal eine ganz andere Rolle spielen

können. Mit Torjäger Skrypycz, der aus Waldensee zum Anger zurückkehrte, sollte der Angriff wieder stärker sein, auch Mäuser und Tanz (beide Dessau 05 II) können Verstärkungen sein. Viel wird auch Vorwärts Dessau zugetraut. Der Verein konnte nicht nur die Aufstiegsfrage komplett zusammenhalten, sondern sich mit Zugängen wie Danny Mergenthaler (Roßlau), Gabor Kiss (Creppin) und Ronny Selonke (Pfeiferitz II) verstärken.

Die Abstiegsfrage erscheint nach Lage der Dinge völlig offen zu sein. Teams wie Blau-Weiß Klleken II oder Mosigkau II werden wohl von Beginn an um den Klassenerhalt kämpfen. Abwarten muss man, wozu die Aufsteiger Grün-Weiß Dessau und Kochstedt II fähig sind.

Kreisliga

Die Kreisliga des KfV Anhalt hat in der Saison 2008/09 ein völlig verändertes Gesicht. Gleich vier neue Teams sind gegenüber der Vorsaison in dieser Spielklasse vertreten. Neben dem Überraschungsaufsteiger Grün-Weiß Wörlitz sind dies die Aufstiegs-Teams von Grün-Weiß Dessau II, SV Mildensee II und Hellas Oranienbaum II.

Wenn es um den Staffelfavoriten geht, werden zumeist zwei Teams genannt: Grün-Weiß Wörlitz und Jeber-Bergfrieden. Man sollte aber auch Elmhelt Dessau und Rot-Gelb Dessau nicht außer Acht lassen. Wenn es um die Frage geht, wer es



Der Fußball auf Kreisebene hat an Anziehungskraft gewonnen: Dieses Jahr werden noch mehr Fans erwartet.

MAZ/STC/STREIBER

wohl am schwersten haben wird, die Spielklasse zu halten, stehen die Reserveteams vom ESV Lok Dessau und von Chemie Rodleben am häufigsten auf den Zettel.

Kreisklasse

Die Probleme, die es vor der Saison 2007/08 in der Kreisklasse gab, nämlich das große Teilnehmerfeld mit 18 Teams, gibt es in der Saison 2008/09 nicht. Insgesamt 15 Teams nehmen diesmal den Spielbetrieb auf, darunter auch der einzige Neuling: der SV Stahlbau Dessau. Nach einigen Jahren der Absti-

menz im Männerbereich konnten die Verantwortlichen des SV Stahlbau aus dem eigenen A-Junioren-Team des Vorjahres wieder eine Mannschaft für den Männerbereich melden.

Als Favoriten auf den Staffelsieg gehen nach Meinung der Experten drei Teams ins Rennen. An erster Stelle wird hier der Walternienburger SV genannt. Aber auch der SV Serno sollte zumindest ein Wort mitreden können. Abwarten sollte man aber auch, wozu die Mannschaft von Lok Güterglück diesmal in der Lage ist. **Kommentar**